

## **Das Maximum Terzett feat. Klaus der Geiger auf Tour 2018**

Klaus der Geiger, ist das Urgestein der politischen Straßenmusik. Anfang der 70er Jahre verabschiedete er sich - trotz klassischer Meisterausbildung und Studium der modernen Musik bei Mauricio Kagel und Karlheinz Stockhausen - aus dem etablierten (E-)Musikbetrieb, um auf der Straße politische Lieder zu den jeweils aktuellen Fragen und Auseinandersetzungen zu spielen. Trotz seiner Popularität und Auftritten auf großen Bühnen, u.a. mit Wolfgang Niedecken, den Hühnern, Jürgen Becker oder bei den »Arsch huh – Zäng ussenander« Konzerten, hat er sich auch hier nicht vom Musikbusiness vereinnahmen lassen.



Seine Bühne ist die Straße, verschiedene Polit-Aktionen, Demos und kleine Spielstätten, wo das Leben tobt und er nah an den Menschen ist. Für sein Lebenswerk erhielt er 2011 die »Ehren-Ruth«, den Deutschen Weltmusikpreis des Folk- und Tanzfestivals Rudolstadt. Mittlerweile 78 Jahre alt ist das für ihn kein Grund, leiser zu werden oder sich gar zur Ruhe zu setzen. Im Gegenteil: In vielen Musikprojekten und -Formationen setzt er seine kreative Vielfalt mit immer neuen Aspekten um. Hierzu gehört auch das »Maximum-Terzett« mit dem er auch in diesem Frühjahr wieder auf Tour geht. Vor 20 Jahren kreuzten sich, bei einem Straßenmusik-Workshop in Geldern, die Wege dreier Individualisten und das »Maximum Terzett« ward geboren. Einmal im Jahr gönnen sich die drei viel beschäftigten Freunde den Luxus, lassen den kompletten Alltagskram links liegen und gehen auf Tournee! Und siehe da, wo immer das Trio um den »Meister der Straßenmusik« aufspielt, in Fußgängerzonen, Kneipen, Konzertsälen oder auf Festivals (Nürnberger Bardentreffen, Tanz & Folkfest Rudolstadt, Schlauer Bauer Festival in der Schweiz, Sligo Arts Festival in Irland, U&D in Stuttgart), sind die Leute begeistert.

Hans »Festl« Wild schreibt eigene Lieder, spielt Gitarre (Bäcker's Debakel, Feschtagsmusik) und betätigt sich im sonstigen Leben seit nunmehr 25 Jahren als Kleinkunst-Kneipen-Wirt, derzeit im. »Zum fröhlichen Nix« in Blaubeuren. Christian Presch lebt als Sozialarbeiter in Bielefeld. Dort war er Mitbegründer der »Bielefelder Selbsthilfe« (BIS) und war Vorstandsvorsitzender Deutschlands erster von einer Arbeitsloseninitiative gegründeter Aktiengesellschaft, der »Brings und Kauf AG«, Im »Maximum-Terzett« und bei »Se Bethels«. in Bielefeld zupft er den Bass. Gemeinsam bringen sie eine von Lebens und Spielfreude getragene, gelungene Mischung aus politischen Liedern, augenzwinkernden Lebensweisheiten und groovig, fetziger Musik. auf die Bühne. In Bielefeld Spielen sie zum Auftakt ihrer Frühjahrstour am:

**Donnerstag, 26. April 2018 - Bürgerwache - Rolandstr. 16 - 33615 Bielefeld.**

**20 Uhr – Saal (Raum 07, EG.) - Eintritt: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt**